

Arbeitsplan

Schuljahr 2024/25

1 Eckdaten

Schule	Schulform	
Lyonel-Feiningergymnasium / Weimarer Land	Staatliches Gymnasium	
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort
Umpferstedter Str. 18 a	99441	Mellingen
Name(n) Projektleiter(in)	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
K. Kloth	<hr/>	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer	
Klassen 5 / 6 / 7 / 10 / Kunst-Kurs 12	Kunst, Geschichte, Gesellschaftswissenschaft, Medienkunde	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n)	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler	
Kunst-AG Klassen 5/6	Kunst-AG: 7 // Kl. 7: 24 // Kl.10: 21 // Kunstkurs 12: 21	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)		
Klassik Stiftung Weimar Atelier G / Weimar		
ggf. Partnerschule (Name, Ort)		
Heilig-Geist-Gymnasium Würselen		
Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt des Kooperationspartners:		
Deutsche UNESCO- Kommission		

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitle
Das UNESCO-Welterbe Klassisches Weimar
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigt sich das Projektteam zu welchen Themen?)

Weimar ist Welterbe - dazu gehören Gebäude der Weimarer Altstadt und auch die weitläufigen Parkanlagen und deren Einzelbauten, die in exemplarischer Weise die Epoche der Weimarer Klassik repräsentieren. In diesem Projekt geht es um einzelne Welterbestätten wie Goethes Wohnhaus oder die Anna-Amalia-Bibliothek, aber auch um den Zeitgeist dieser Orte, der sich nicht nur in der Architektur, sondern auch der Literatur und der Kunst spiegelt. Die Auseinandersetzung mit dem Erbe der Antike, die den Klassizismus prägt, ist eines der prominenten Themen für die Schülerinnen und Schüler. Dazu lernen sie auf einer Exkursion nach Berlin gemeinsam mit der Partnerschule aus Würselen auch die stilbildenden Bauwerke Karl Friedrich Schinkels kennen. Neben Welterbe, Weltbild und Bildwelt der Weimarer Klassik geht es im fächerverbindenden Projekt in Mellingen auch um die Denkmalpflege, die für den Erhalt der gebauten Zeugnisse dieser Epoche sorgt, und um das Kennenlernen traditioneller Handwerkstechniken, die bei Restaurierung und Instandsetzung angewendet werden. Darüber hinaus setzt sich das Projektteam mit dem Buchbindehandwerk auseinander - die Herstellung eines eigenen Buches, das die Projektdokumentation auf anschauliche Weise beinhaltet, ist ein wichtiger Baustein des Projektlernens an den unterschiedlichen Weimarer Denkmalen. *(Text siehe Homepage denkmal aktiv)*

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

Teilnahme am Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz mit folgenden denkmal aktiv Projekten:

2015/16 Die Peternell-Orgel in Buttstedt
2016/17 Der sakrale Raum - im Zauber des Lichts
2017/18 Das Bauhaus in Weimar - eine UNESCO-Welterbestätte
2018/19 Das Deutsche Nationaltheater Weimar - Ein Symbolort der deutschen Kultur und Politik
2019/20 Die Herzogin Anna Amalia Bibliothek
2020/21 Der Historische Friedhof Weimar
2021/22 Die Via Regia
2022/23 Schlösserwelten Thüringen
2023/24 Weimarer Schlossgeschichten

Alle diese Projekte waren in den Unterricht, sowie in die Arbeitsgemeinschaft Kunstwerkstatt und in Projekttag eingebunden. Konzepte und Materialien aus den bereits durchgeführten Projekten liegen in Form von Arbeitsberichten, Abschlussberichten, Pressemitteilungen und Fotos vor. Das Thema Denkmalschutz spielte in den Projekten immer eine zentrale Rolle.

4 Ziele des Schulprojekts

Inhalte, die sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten soll (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen):

1. Einführung / Allgemeines zur Thematik Denkmal & Denkmalschutz

- Definition Denkmal / Wert eines Denkmals / Wertschätzung und Förderung eines Denkmals durch die UNESCO, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und andere Organisationen / Verantwortung für eigene Geschichte und Identität
- das Denkmal als Ort der Erinnerung / Erinnerungskultur
- Überblick Welterbeliste der UNESCO / Aufnahmekriterien

2. Wissenswertes über das UNESCO Welterbe „Klassisches Weimar“

- Welterbe „Klassisches Weimar“ - ein Ensemble mit ganz unterschiedlichen geprägten Denkmalen und ihr außergewöhnlicher universeller Wert als verbindender Gedanke
- ein Überblick über die Weimarer Welterbestätten: Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Goethes Wohnhaus mit Goethe-Nationalmuseum, Schillers Wohnhaus, Stadtkirche St. Peter und Paul, Wittumspalais, Stadtschloss, Park an der Ilm, Goethes Gartenhaus, Römisches Haus, Historischer Friedhof mit Fürstengruft, Schloss und Park Belvedere, Schloss und Park Tiefurt, Schloss und Park Ettersburg
- Geschichte(n) der Welterbestätten in Auswahl
- Funktionen von Architektur und deren Gestaltungsbesonderheiten anhand ausgewählter Weimarer Welterbestätten - als Spiegel gesellschaftlichen und kulturellen Lebens
- Baustilkunde Klassizismus
- Weltbild und Bildwelt zur Zeit der Weimarer Klassik
- Exkursionen / Besichtigungen in Weimar / Museumspädagogik / Workshop - Zusammenarbeit mit der Klassik Stiftung Weimar
- Schrift- und Buchkunst in Weimar - Besuch der Biennale
- Workshop zur Schriftgestaltung und zum Buchbinden / alte historische Schriften Lapidar Antiqua / Kapitales Monumentalis / Zusammenarbeit mit Gudrun Illert

3. Der Klassizismus - Antikerezeption im Kontext der Weimarer Klassik

- Rezeption der Antike - die intensive Auseinandersetzung mit antiker Kunst im Klassizismus
- die zunehmende Bedeutung der Altertumswissenschaft im 18. Jahrhundert - die Wiederentdeckung der Antike durch systematische Ausgrabungen der beiden Städte Pompeji und Herculaneum / Ruinen von Paestum
- Johann Joachim Winckelmann als Wegbereiter der deutschen Antikerezeption
- Schönheit und Harmonie - „edle Einfalt und stille Größe“ - als normatives Muster und Leitbild in der Malerei und Bildhauerkunst
- Goethe, Schiller und Wieland - Personen mit intensivem und wertschätzendem Bezug zur Antike
- Bildungsreisen nach Italien - Souvenirs im Gepäck - Erinnerungskultur - Begegnung mit fremden Kulturen
- Antike und Klassizismus in Kunst, Architektur und Parkgestaltung / vergleichende Betrachtungen
- Antike Stoffe in Literatur und bildender Kunst
- Funktionen der Antikerezeption - Sehnsucht oder Selbstdarstellung? / Selbstinszenierung / Spannungsfeld Ideal und Realität: Perfekte Gesellschaft - idealer Mensch?
- Bildung und Erziehung durch Kunst / Kunstpolitik und Kunstbeeinflussung
- Schönheitsideale - Kunstverständnis vor antikem Hintergrund
- Johann Heinrich Wilhelm Tischbein - Kunstideal des Klassizismus
- exemplarische Untersuchungen zur Architektur / Innenarchitektur / Malerei / Bildhauerei / Literatur
- Kennenlernen von Handwerksberufen bei der Sanierung (Stuckgestaltung, Illusionsmalerei, Vergoldung...)
- Erleben und Wertschätzung von Denkmalpflege und Denkmalschutz vor Ort
- Auseinandersetzung mit denkmalgerechten Nutzungskonzepten

- Exkursionen nach Weimar und Berlin: „Im Spannungsfeld von Antike und Klassizismus“
- Karl Friedrich Schinkel - der Architekt des Klassizismus für das preußische Königshaus
- Dokumentationen / eigene Streifzüge und Gestaltungen: Texte, Geschichten, Fotos, Zeichnungen, Malereien, Drucke, Reliefs, Filmsequenzen
- Zusammenarbeit mit der regionalen Presse

Wie werden die Schüler an das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten haben sie dabei?

Das Projekt wird in die Kunst-AG der Klassen 5/6 und in den Unterricht der Klassenstufen 7, 10 und 12 integriert. In der Klasse 10 wird das Thema vor allem im gesellschaftswissenschaftlichen Kurs mit 2 regulären Wochenstunden unterrichtet, dabei werden Kunst, Deutsch und Medienkunde fächerübergreifend einbezogen. Außerdem planen wir einzelne Projektstage und Exkursionen.

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Im Rahmen des Projekts soll das Folgende erreicht werden:

Den Schülern ist die Bedeutung des UNESCO-Welterbes „Klassisches Weimar“ aus historischer, gesellschaftspolitischer, funktionaler, kultureller und denkmalpflegerischer Sicht bewusst. Sie haben Kenntnis von den bedeutenden Gebäuden und Anlagen und deren Geschichte(n), die in exemplarischer Weise die Kulturepoche der Weimarer Klassik repräsentieren und sich aus einer intensiven Auseinandersetzung mit der Antike herausgebildet haben.

Dadurch, dass sich dieses Welterbe in ihrem unmittelbaren Wohnumfeld befindet, begreifen die Schülerinnen und Schüler, dass die Entwicklung unserer Region in die gesamtdeutsche / europäische Geschichte(n) mit all ihren Facetten eingebettet ist. Sie haben Kenntnis von den Leistungen und der Bedeutung herausragender Leitfiguren der Weimarer Klassik und des Klassizismus, von Goethe, Schiller, Wieland, von Winckelmann, Tischbein und Schinkel.

Auf der Grundlage ihrer eigenen Erkenntnisse und Erfahrungen entwickeln die Schüler eigene kreative Ideen, um die Inhalte des Projektthemas in geeigneten Dokumentationsformen zu veranschaulichen. Es werden Projektstagebücher gestaltet und gebunden, Berichte und Geschichten geschrieben, außerdem digitale Präsentationsformen, Zeichnungen, Malereien, Fotoserien, Reliefs und kleine Filme erstellt.

Mit der Partnerschule, dem Heilig-Geist-Gymnasium / Würselen, sind wir im fachlichen Austausch. Eine gemeinsame Exkursion ins klassizistische Berlin wird geplant.

Alle Ergebnisse des Projekts sollen in einer Ausstellung zum Tag der offenen Tür einem breiten Publikum vorgestellt werden. Weitere Ausstellungsformate in Zusammenarbeit mit der Klassik Stiftung Weimar im öffentlichen Raum werden noch erarbeitet. Die Dokumentation des Projekts schließt auch ausgewählte Ergebnisse der Partnerschule, die sich wie wir im Spannungsfeld von Antike und Klassizismus bewegt, mit ein. Mit dem Heilig-Geist-Gymnasium sind wir im fachlichen Austausch. Exkursionen werden geplant.

Durch die Zusammenarbeit mit all unseren fachlichen Partnern entsteht ein Netzwerk, das unsere Schüler und Schülerinnen stärker mit der Region und ihrem kulturellen Erbe verbindet.

5 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten)

1. Einführung / Allgemeines zur Thematik Denkmal & Denkmalschutz
(August - Oktober 2024)
2. Wissenswertes über das UNESCO Welterbe „Klassisches Weimar“
(November 2024 - Februar 2025)
3. Der Klassizismus - Antikerezeption im Kontext der Weimarer Klassik
(März - Juni 2025)

Konkretisierung zu bearbeitender Einzelthemen (ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse)

siehe Punkt 4 / Konkretisierungen erfolgen im Laufe des Projekts

Methodisch-didaktische Aspekte (u.a. selbständige Arbeitseinheiten für die Schülerinnen und Schüler)

Die Phasen 1 und 2 werden von der Projektleitung in Zusammenarbeit mit den genannten fachlichen Partnern vorbereitet und durchgeführt. In der Phase 3 (Antikerezeption) werden die Lernenden eigene oder aus dem Angebot ausgewählte Zugänge zur Thematik sowie ihre eigenen kreativen Ideen bezüglich geeigneter Präsentationsformen ihrer Ergebnisse entwickeln.

Organisatorische Aspekte (u.a. Kontakte in die Kommune, Termine mit der Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc.)

Die Termine mit organisatorischen Aspekten sind in den Projektphasen (siehe Punkt 4) bereits zeitlich verortet und benannt, konkret abgestimmt mit den fachlichen Partnern und der Partnerschule werden sie im Laufe des Projekts.

6 Zusammenarbeit mit fachlichen Partnern

Einbindung der Partner, Termine für Besuche oder Treffen, Aufgabenverteilung und Beiträge (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)

Ein bewährter Projektpartner, mit dem wir seit Jahren gern zusammenarbeiten, ist die Klassik Stiftung Weimar. Die Inhalte der Zusammenarbeit sind in der Planung teilweise schon benannt worden. Es geht vor allem um die Möglichkeiten der Besichtigung von Denkmälern. Nicht alle Orte sind der Öffentlichkeit in dem Maße zugänglich, wie es uns im Rahmen des Projekts ermöglicht wird. Auch das Angebot und die Durchführung museumspädagogischer Konzepte beim Kennenlernen der Weiterbestätten machen die Klassik Stiftung Weimar für einen wertvollen Partner in der Projektarbeit.

Für den geplanten Workshop für Schriftgestaltung / Buchbindung konnten wir die freischaffende und erfahrene Künstlerin G. Illert vom Atelier G in Weimar gewinnen. Sie ist Mitglied in der Internationalen Gesellschaft zur Förderung der Literatur und Schriftkunst e.V. sowie im Verband bildender Künstler in Thüringen und arbeitet seit 2011 als Dozentin an der Weimarer Mal- und Zeichenschule.

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)

keine weiteren

Einsatz der „denkmal aktiv“-Mittel (Planung / aktueller Stand)

- Recherchen und Informationsbeschaffung
- Lehr- und Lernmaterialien (Literatur / Film)
- Exkursionen (Fahrtkosten, Eintrittsgelder)
- Unterstützungsleistungen der fachlichen Partner, Honorarkosten
- Materialkosten für Aufbereitung der Projektergebnisse (Ausstellungen in unseren Schulhäusern zur Dokumentation, z.B. für Plakate, Flyer, Fotoentwicklung, visuelle Kommunikation)
- Kosten für Materialien, Werkzeuge und Technik für praktische und künstlerisch-praktische Gestaltungen zum Thema